## Teilnahmegebühr

**Die Teilnahmegebühr beträgt 125,00 €.**

Sie gilt auch für Zertifikatsinhaber, die **nicht** bei Mitgliedsinstitutionen oder Mitgliedsunternehmen beschäftigt sind.

**Persönliche VFIB-Mitglieder und Mitarbeiter unserer Mitgliedsinstitutionen und -unternehmen zahlen eine ermäßigte Gebühr von 95,00 €.**

Bitte informieren Sie sich unter **www.vfib-ev.de**, ob Sie zu den Berechtigten gehören, oder fragen Sie in der Geschäftsstelle nach.

In der Gebühr enthalten sind der Tagungsband, Unterlagen der Fachaussteller sowie Getränke, Mittags- und Nachmittagsimbiss.

**Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir online bis spätestens zum 12. September 2017 unter: www.vfib-ev.de**

Ihre Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung erhalten Sie sofort per E Mail.

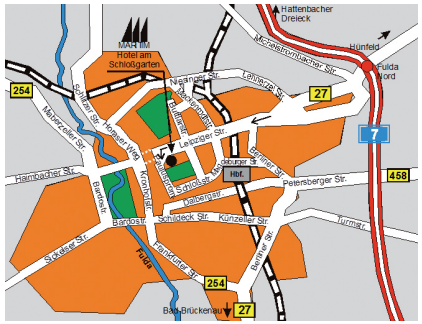
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung anerkannt. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Ingenieurkammer.

## Veranstaltungsort und Übernachtung

MARITIM Hotel am Schlossgarten Fulda
Pauluspromenade 2, 36037 Fulda

Im Tagungshotel steht bis 25.08.2017 unter dem Kennwort **»VFIB Erfahrungsaustausch«** ein Kontingent an Einzelzimmern für 64,80 € zur Verfügung.
Preis für Doppelzimmer auf Anfrage.
T 0661 282-0, info.ful@maritim.de, www.maritim.de




### Anreise mit der Bahn

Ab Fulda Hauptbahnhof zu Fuß ca. 800 m über Schlossstraße oder über Kurfürstenstraße und durch den Schlossgarten.

### Anreise mit dem Auto

Autobahn A 7 bis Abfahrt Fulda-Nord, weiter B 27 und Leipziger Straße Richtung Zentrum, vor dem Tunnel rechts Richtung MARITIM Hotel am Schlossgarten in die öffentliche Tiefgarage.
Die Tagesgebühr beträgt 14,50 €.

### Hinweise

In Fulda ist keine Umweltzone eingerichtet.
In der Umgebung stehen weitere kostenpflichtige Parkplätze (Q-Park Stadtschloss und Zentrum, Parkplatz Ochsenwiese) zur Verfügung.

## 28.09.2017 | FULDA

# 5. VFIB-ERFAHRUNGS-AUSTAUSCH BAUWERKSPRÜFUNG NACH DIN 1076

Experten aus Bauverwaltungen, Ingenieurbüros und Unternehmen informieren zu aktuellen Themen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.

Der Bogen spannt sich von der Unterstützung der Bauwerksprüfung durch intelligente Sensorik über rechtliche Aspekte der Bauwerkserhaltung bei ÖPP-Projekten und die Prüfung von Schutzbauwerken unter Beachtung von Georisiken bis zu ersten Erfahrungen mit der »VFIB-Empfehlung zur Leistungsbeschreibung, Aufwandsermittlung und Vergabe von Leistungen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076«.

Im Fokus stehen dieses Jahr außerdem die Prüfung und Erhaltung kommunaler Bauwerke aus der Sicht eines Landesrechnungshofes sowie aus der Sicht kommunaler Verwaltungen und deren Unterstützung durch Ingenieurbüros.

Erfahrungsberichte zur Prüfung von Stahl- und Stahlverbundbrücken sowie zu Anforderungen an die Bauwerksprüfung aus statischer Sicht vervollständigen das Programm.

VFIB

c/o Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3, 80639 München
T +49 89 419434-88, F +49 89 419434-20
info@vfib-ev.de, www.vfib-ev.de

Fotos zur Verfügung gestellt von:
Konstruktionsgruppe Bauen AG, Kempten
Sächsische Straßenbauverwaltung, Dresden

VFIB

Verein zur Förderung der Qualitätssicherung und Zertifizierung der Aus- und Fortbildung von Ingenieurinnen/Ingenieuren der Bauwerksprüfung

## 28.09.2017 | FULDA

# 5. VFIB-ERFAHRUNGSAUSTAUSCH BAUWERKSPRÜFUNG NACH DIN 1076

**Sehr geehrte Fachkolleginnen und Fachkollegen, sehr geehrte Gäste,**

im Namen des Vorstandes und des Beirates darf ich Sie sehr herzlich zum 5. VFIB-Erfahrungsaustausch Bauwerksprüfung nach DIN 1076 einladen.

Ein leistungsfähiges Straßennetz ist für die weitere positive Entwicklung unserer Wirtschaft von entscheidender Bedeutung. Vor allem unsere Brückenbauwerke sind dabei die wesentlichen Elemente für die Funktionsfähigkeit des Straßennetzes.

Allerdings steht einem zunehmend älter werdenden Brückenbestand eine weiter anhaltend starke Zunahme des Schwerverkehrs gegenüber. Auch vor dem Hintergrund dieser Entwicklung müssen die Straßenbaulastträger jederzeit die Sicherheit und Ordnung ihrer Bauwerke garantieren. Dabei kommt der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 eine entscheidende Bedeutung zu.

Voraussetzung ist, dass die Bauwerksprüfung von erfahrenen Ingenieuren mit der notwendigen Fachkunde durchgeführt wird. Der VFIB hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Qualität der Bauwerksprüfung durch ein entsprechendes Aus- und Fortbildungsangebot zu fördern und auf einem hohen Niveau zu halten.

Neben den Lehrgangsangeboten an unseren Ausbildungsstandorten dient dazu auch der Erfahrungsaustausch, den wir alle zwei Jahre durchführen. So bietet der Erfahrungsaustausch 2017 in Fulda neben den Fachvorträgen und der Fachausstellung wieder ein wichtiges Forum für den Meinungsaustausch der Bauwerksprüfer.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unserer Fachtagung und Ihre Online-Anmeldung bis 12. September 2017.

Mit besten Grüßen

MR Prof. Karl Goj,
VFIB-Vorstandsvorsitzender

## PROGRAMM

**09.00** **Einlass und Anmeldung | Fachausstellung im Foyer und im Roten Saal**

**10.00** **Begrüßung**
MR Prof. Dipl.-Ing. Karl Goj
VFIB-Vorstandsvorsitzender

**10.10** **Grußwort**
TRDir Dr.-Ing. Gero Marzahn
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

**10.30** **Intelligente Brücken – Unterstützung bei der Bauwerksprüfung**
LRD Dr.-Ing. Peter Haardt
Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach

**10.50** **Empfehlung zur Leistungsbeschreibung, Aufwandsermittlung und Vergabe von Leistungen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 – Aktueller Stand und erste Erfahrungen**
LBD Prof. Dr.-Ing. Uwe Willberg
Mitglied des Vorstandes des VFIB

**11.10** **Aspekte der bauaufsichtlichen Verantwortung und der Verkehrssicherungspflicht bei ÖPP-Projekten**
MR Dipl.-Ing. Marcel Zembrot
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Referat »Straßen- und Erhaltungsplanung«

**11.30** **Georisiken – Prüfung von Sicherungsbauwerken**
ORR Dipl.-Geol. (Univ.) Andreas Koch
Autobahndirektion Südbayern, Zentralstelle Brücken- und Tunnelbau (ZBT)

**11.50** **Diskussion**

**12.00** **Mittagspause | Fachausstellung im Foyer und im Roten Saal**

**13.30** **Bauwerksprüfung und -erhaltung von Brücken in kommunaler Baulast – Erfahrungen aus der überörtlichen Prüfung in Rheinland-Pfalz**
Dipl.-Ing. Johannes Herrmann
Direktor beim Rechnungshof Rheinland-Pfalz

**13.50** **Bauwerksprüfung in kleinen Kommunen – Erfahrungen und Probleme**
Thomas Knack
Bürgermeister der Gemeinde Markersdorf (LK Görlitz)
Dipl.-Ing. Olaf Reibetanz
Ingenieurbüro Reibetanz + Storm, Görlitz

**14.15** **Bauwerksmanagement – Dienstleistung für Kommunen**
Dipl.-Ing. (FH) Klement Anwander
Konstruktionsgruppe Bauen AG, Kempten

**14.35** **Diskussion**

**14.45** **Kaffeepause | Fachausstellung im Foyer und im Roten Saal**

**15.30** **Anforderungen an die Bauwerksprüfung aus statischer Sicht – Ausgewählte Praxisbeispiele**
Dipl.-Ing. Jürgen Paul
Ingenieurbüro J. Paul GmbH, Berlin

**16.00** **Bauwerksprüfung bei Stahl- und Stahlverbundbrücken**
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Koller
Ingenieurbüro Bernd Koller Bauwerksprüfung, Nürnberg

**16.20** **Diskussion und Schlusswort**

**16.45** **Ende der Veranstaltung**